

# Ahrweiler regiert Koblenz

Gestriger Aktionstag des Landkreises steht ganz im Zeichen der Musik

Von Marion Monreal

**KOBLENZ.** Ein kleiner grüner Kaktus des Lantershofener Chors „Sing&Swing“ passt perfekt ins Blütenmeer der Koblenzer Buga. Die Cover Band „Number One“ zierten Bundesgartenschau im ersten Rheinland-Pfalz auch. Musik lag gestern in der Luft im Schlosshof der Festung Ehrenbreitstein. Dort, zwischen dicken Mauern, unterhielten 150 Akteure aus dem Kreis Ahrweiler auf der Rheinland-Pfalz-Bühne. „Wir werden die Mauern zum Wackeln bringen“, versprach Number-One-Sänger Ralf Ehlert, bevor er mit seinen vier Mitstreitern Elvis auferstehen, „Blues-Brother“-mächtig die Hüften kreisen und mit dem Publikum „Stand by me“ anstimmen ließ.

„Wir wurden vor mehr als einem Jahr gefragt, ob wir Interesse an einem Aktionstag haben“, so Cheforganisatorin Annette Konrad aus dem Ahrweiler Kreishaus. Es meldeten sich auf den Aufruf so viele Chöre, Kapellen und Bands, dass am Ende gelost werden musste. So konnte Konrads aus dem Vollen schöpfen und dem Freitag den Stempel der musikalischen Vielfalt aufdrücken: von Chorgesang bis Rock, von Funk bis Blasmusik. Somit steht Buga seit gestern auch für „Bundesgartenschau goes Ahrweiler“.

Enorm groß war das Interesse des Publikums. Wer von den Mitstreitern befürchtet hatte, ab 11 Uhr nur vor „Laufpublikum“ aufzutreten, der irrte gewaltig. Von morgens bis abends saß der Platz voll und immer wieder gab es Fan-Gruppen aus dem Kreis. So war Günther Bach aus Nierendorf mit seiner Schulklasse „BK09A“, der Bürokasse der Berufsbildenden Schulauf der Buga neuerwehrt. Klar, dass das Hallo groß war, als sie Berufsschullehrer Mike Kreutzer die Bühne rocken sahen.



Ob Comedian Harmonists oder Frank Sinatra: Der Chor „Sing & Swing“ aus Lantershofen begeistert das Publikum.

FOTOS: DPA

Nach anfänglichem Nebel bei der Anreise war Moderatorin Heide Prinzessin von Hohenzollern froh, dass der Kreis Ahrweiler die Sonne mit nach „Kowelenz“ gebracht hatte. Die Konzert-Expertin, die ihre Burg Nymphy in Andernach seit Jahren für Musikinteressierte öffnet, fand sichtlich Gefallen an dem, was die gut 50 Sängerinnen und Sänger von „Sing&Swing“ aus Lantershofen unter der Leitung von Vladislava Koll darboten.

Die Zugabe war noch nicht verklungen, da philosophierte sie mit Alice Steins schon darüber, ob eine „Nacht der Chöre“ ins Leben gerufen werden sollte. Den Geschmack von Landrat Jürgen Pföhler traf die Moderatorin nicht ganz, als sie erklärte, dass sie immer im Glauben gewesen sei, nicht nur der Nürburgring, sondern auch Maria Laach gehöre zu „ihrem Kreis“ Mayen Koblenz. „Keine

einzige Kurve des Rings gehört MYK“, konterte Pföhler.

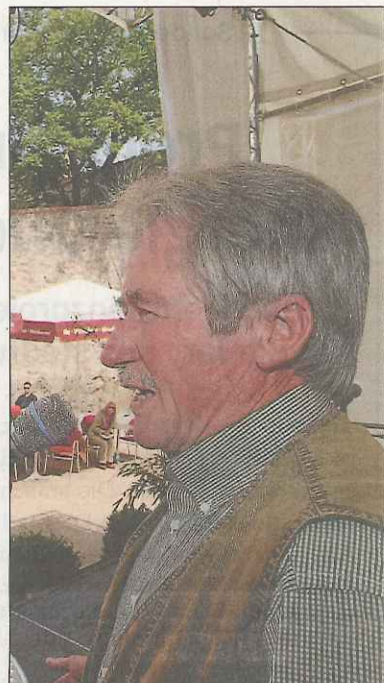
Dass die Buga auf gutes Wetter angewiesen ist, liegt auf der Hand. So lag auch nahe, den Gimmiger Bauern Hans Boes als „lebende Wetterstation“ zu Wort kommen zu lassen. Er beobachtet alles: seine Kühe, Kondensstreifen, sogar seine Haare. „Wenn ich sie nur mit Mühe in den Griff kriege, gibt's Regen oder Sturm.“

Und wenn meine Frau morgens hektisch ist, dann gibt's ein Unwetter.“ Davon blieben „Chorios“ aus Wiesemscheid, das Graf-schafter A-cappella-Sextett „Rondo Vocal“, das Blasorchester Insul und „Murphy's Law“, vier ehemalige Nonnenwerth-Schüler, trotz aufziehender Wolken verschont.

Mehr Fotos von der Bundesgartenschau in Koblenz auch auf [www.ga-bonn.de](http://www.ga-bonn.de)



„Number One“ mit Sänger Ralf Ehlert rockt die Bühne.



Bauer Hans Boes: kein Prophet, aber ein guter Beobachter.



A-cappella-Gesang vom Feinsten: das Graf-schafter Sextett „Rondo Vocal“.



Heide Prinzessin von Hohenzollern mit Landrat Jürgen Pföhler.